

301-36-02 Ei
Klaus D. Eitner
9 3030

25.01.12

01

- über Herrn Beigeordneten Stein
 - über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn
- gez. Stein
gez. Buchhorn

Genehmigung eines wöchentlichen, samstäglichen Marktes auf dem Arkadenplatz / Am Klösterchen in der Zeit von 09.00 - 13.00 Uhr

- Bürgerantrag vom 13.12.11

- Stellungnahme der Verwaltung vom 25.01.12

Derzeit werden in Schlebusch wöchentlich drei Märkte veranstaltet: mittwochs und samstags findet der von der Stadt Leverkusen veranstaltete Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Schlebusch statt. Ergänzend wird der Schlebuscher Bauernmarkt donnerstags von der Werbe- und Fördergemeinschaft Schlebusch e.V. auf dem Arkadenplatz organisiert.

Bereits vor zwei Jahren hat der Petent in der gleichen Angelegenheit eine Sondernutzungserlaubnis für einen zusätzlichen Markt, der immer samstags stattfinden sollte, beantragt.

Die Marktbeschicker des von der Stadt Leverkusen mittwochs und samstags veranstalteten Wochenmarktes hatten sich mit Schreiben vom 29.04.10 eindeutig gegen einen zusätzlichen Markttag in Schlebusch ausgesprochen (s. Schreiben nichtöffentliche **Anlage 4**).

In einem Gespräch bei Herrn Oberbürgermeister Buchhorn am 01.06.10 wurde der Petent darüber informiert, dass die Stadtverwaltung keine Veränderungen vornehmen wird, weil der Wochenmarkt bestens akzeptiert und das Angebot an Markttagen nach seinerzeitigem Kenntnisstand ausreichend war; eine Konkurrenzsituation sollte nicht herbeigeführt werden.

Der Petent wurde in dem Gespräch gebeten, in Abstimmung mit der Verwaltung und den Mitgliedern der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III einen neuen Vorschlag mit verschiedenen Umsetzungsvarianten zu erarbeiten. So sollte zunächst geprüft werden, ob anstelle des Samstages auch ein anderer Wochentag für den Bauernmarkt in Frage kommt. Hierzu wollte der Petent das Nutzerverhalten und die Akzeptanz des Bauernmarktes nochmals qualitativ auswerten. Der erarbeitete Vorschlag sollte dann im Rahmen einer Vorlage der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Mit Schreiben vom 22.06.10 wurden die Marktbeschicker über das Ergebnis des vorgenannten Gesprächs informiert. (s. Schreiben nichtöffentliche **Anlage 5**).

Zu dem aktuellen Bürgerantrag vom 13.12.11 sieht die Verwaltung eine unveränderte Situation. Es steht zu befürchten, dass die seit Jahren sinkenden Umsätze der Markthändler weiter zurückgehen und diese letztendlich den Markt nicht mehr beschicken.

gez. Drescher